

# SCHLOSS - SCHULE

## Schloss-Schule Heppenheim

Grundschule des Kreises Bergstrasse  
Europaschule  
ganztägig arbeitende Schule mit Betreuungsangebot  
Schulgasse 1  
64646 Heppenheim

### Evaluationsbericht

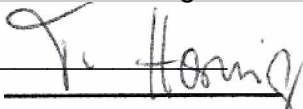
#### Begegnungsfahrt nach Italien (15.03.10 – 19.03.10)

Untersuchung über die Wirkungen einer Begegnungsfahrt ins Ausland  
mit besonderem Focus auf den Fremdsprachengebrauch

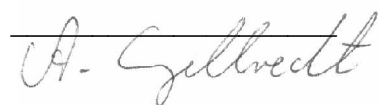
Projektevaluation von: Annette Engelbrecht

Zeitraum: Januar 2010 – Juli 2010

Schulleitung:



Verantwortliche Lehrkraft:



## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Kurzfassung des Projektberichtes .....	3
2.	Beschreibung des Projektes.....	5
2.1.	Rahmenbedingungen.....	5
2.2.	Vorstellung des Projektes.....	6
2.2.1.	Ziele des Projektes.....	6
2.2.2.	Programm der Begegnungsfahrt.....	6
2.2.3.	Themen und Inhalte des Projektes / geplante Schüleraktivitäten.....	7
2.3.	Evaluationsfrage, Erfolgskriterien, Indikatoren, Methoden.....	10
2.4.	Darstellung, Auswertung und Interpretation der Daten.....	11
3.	Reflexion.....	17
4.	Schlussfolgerung und Vorausblick.....	18
5.	Literaturhinweise.....	19
6.	Anhang.....	20

## 1. Kurzfassung des Projektberichtes

Schule	Schloss-Schule
Schulform	Grundschule
Jahrgang	3 und 4
Vorhaben	Begegnungsfahrt nach Italien
Rahmenplan	Der Hessische Rahmenplan enthält keine Hinweise zu internationalen Begegnungsfahrten
Themenbereich	Europäische Dimension / Italienisch-AG / Fremdsprachen lernen
Projektzeitraum	15.03.10 – 19.03.10
Projektziele	Wirkungen einer Begegnungsfahrt ins Ausland auf Grundschüler ermitteln
	Lernzuwachs in der Fremdsprache feststellen
	Kommunikationsstrategien von Grundschulern im Ausland eruieren
	Interesse für fremde Kulturen wecken
Rechtfertigung der Ziele	Die Schloss-Schule als Europaschule fördert interkulturellen Austausch
	Soziale Kompetenzen werden gestärkt und gefördert
	Förderung eines europäischen Bewusstseins
	Erweiterung von Sprachkompetenzen
Geplante L-S-Aktivitäten	Unterrichtsbesuche in der italienischen Schule: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungsrunde in Italienisch</li> <li>- Italienische Lieder singen</li> <li>- Spiele gemeinsam draußen spielen</li> <li>- Tanzen</li> <li>- Malen</li> <li>- Frage- und Suchspiel in Montecatini Terme</li> </ul> Besichtigungen: Leonardo da Vinci Museum, Lucca, Pisa, Montecatini Alto Italienheft bearbeiten
Evaluationsfrage	Gibt es nach einer Begegnungsfahrt mit Grundschulern ins Ausland feststellbare Auswirkungen hinsichtlich des Sprachenerwerbs auf die Teilnehmer?
Evaluationskriterien	Messbare Ergebnisse zur gesamten Begegnungsfahrt und über den Sprachenerwerb liegen durch protokollierte Gespräche und Fragebögen vor

	Bewertung der Fakten und Aktivitäten der Begegnungsfahrt durch die Teilnehmer
	Analyse der Kommunikation zwischen italienischen und deutschen Schülern
Evaluationsindikatoren	80% der Schüler bewerten die Aktivitäten während der Begegnungsfahrt mit gut
	80% der Schüler würden wieder an einer Begegnungsfahrt teilnehmen
	70% der Schüler probierten irgendwie mit den italienischen Schülern zu kommunizieren
Datenerhebung / Methoden	Gespräche, Beobachtungen und Fotodokumentationen, Fragebögen zur Sprachkompetenz und zur Begegnungsfahrt
Ergebnisse	Fast alle Aktivitäten während der Begegnungsfahrt wurden mit gut oder sehr gut bewertet
	Alle Teilnehmer würden wieder an einer Begegnungsfahrt teilnehmen wollen
	91,3 % der Teilnehmer haben aktiv versucht mit den italienischen Schülern zu kommunizieren
	Alle Teilnehmer erlernten mehr als 10 neue Wörter in der Fremdsprache

## 2. Beschreibung des Projektes

Die Länder Europas verzahnen sich immer mehr. Im alltäglichen Leben begegnen Kinder Menschen aus anderen Ländern und hören andere Sprachen. Schon im Kindergarten treffen deutsche Kinder auf anders sprechende Kinder und kommunizieren in irgendeiner Art und Weise mit ihnen.

Es ist wichtig, schon in der Grundschulzeit die Schüler für Europa und die Europäische Dimension zu sensibilisieren. Dies kann durch vielfältige Projekte und Aktionen in der gesamten Grundschulzeit geschehen.

Ein Element dieser Sensibilisierung ist ein vielfältiges Fremdsprachenangebot. Schon für drei bis sechs Jährige gibt es private Sprachenangebote.

In vielen Bundesländern beginnt die Einführung der Fremdsprache Englisch bereits im ersten Schuljahr, da jüngere Kinder ohne Scheu und mit Freude fremde Worte nachahmen und mit Leichtigkeit ihre Sprachkompetenz auf eine neue Sprache erweitern.

Neben der schon untersuchten Erkenntnis, dass Kinder sehr leicht Fremdsprachen erlernen, hat die Konfrontation mit einer anderen Sprache bei Kindern auch den Effekt, dass sie nicht nur von außen eine neue Kultur betrachten können, sondern direkt in Kontakt mit dem Fremden treten und damit vertraut werden können. Wenn Jemanden etwas vertraut ist, dann macht es ihm keine Furcht.

Durch Mehrsprachigkeit wird die Verständigung zwischen den Kulturen wachsen.

Fremdsprachliche Kompetenz fördert die europäische Mentalität zwischen den Völkern und ist eine positive Voraussetzung für einen späteren Arbeitsplatz in Europa.

### 2.1. Rahmenbedingungen

Die Begegnungsfahrt nach Italien entstand nach einer Äußerung mehrerer begeisterter Schüler der Italienisch AG vor 10 Jahren, die sich nach vielen AG Stunden wünschten, nach Italien fahren zu können. Die ehemalige Direktion der Schloss-Schule gab mir damals freie Hand, so eine Reise in Eigenregie zu organisieren.

Partner in Italien für dieses Projekt war die Scuola Elementare Don Facibeni in Montecatini Terme, an der ich im Rahmen eines Comeniusprojektes im Jahr 2000 zwei Wochen lang hospitiert und kleine Unterrichtssequenzen gehalten hatte.

Im Hessischen Rahmenplan findet sich keine Angabe, ob Begegnungsprojekte während der Grundschulzeit auch im Ausland stattfinden sollten.

Da die Schloss-Schule zu den ersten Grundschulen des Kreises Bergstrasse gehörte, die mit Grundschulern ins Ausland fahren wollte, musste eine Genehmigung des zuständigen Staatlichen Schulamtes eingeholt werden. Dafür musste ich eine genaue Planung der Inhalte der Begegnungsfahrt vorlegen und bestätigen, dass ich jeden Tag mit den deutschen Schülern in der italienischen Schule zu Gast sein würde.

Im Gegensatz zu der schon seit einigen Jahren aus dem Verschwisterungsprogramm von Heppenheim mitfinanzierten Begegnungsfahrt nach Frankreich, konnte ich bei der Kalkulation der Kosten nicht mit Zuschüssen rechnen, so dass die Eltern alle Kosten der Fahrt privat tragen müssen.

Inzwischen bin ich sechsmal mit verschiedenen Gruppen, zusammengesetzt aus Schülern der Klasse 3 und 4 nach Montecatini Terme gereist. Das Rahmenprogramm sieht jeden Tag eine Begegnung zwischen den italienischen und deutschen Schülern vor. Gemeinsam wird an einem schon vorher festgelegten Thema gearbeitet, gespielt oder gemalt, dass ich in den Italienisch AG's der Klassen 3 und 4 mit den Schülern vorbereite. In diesem Jahr ging es um Personenbeschreibungen und einfache Gruppenspiele für draußen.

An den Nachmittagen findet immer ein Ausflugsprogramm zu interessanten Städten der Umgebung statt (Vinci, Pisa, Lucca). Um die Schülern noch besser mit italienischen Besonderheiten vertraut zu machen, bekommt jeder Teilnehmer der Begegnungsfahrt ein speziell für diese Fahrt konzipiertes Italienheft, in dem sowohl in der italienischen Schule als auch am Nachmittag gearbeitet wird. So sind die Schüler den ganzen Tag einem italienischen Sprachbad ausgesetzt und tauchen in die italienische Umgebung ein.

Während der letzten Jahre etablierten sich Begegnungsfahrten mit Grundschulern auch an anderen hessischen Grundschulen. Besonders im Rahmen von Comeniusprojekten kamen solche Begegnungsfahrten zustande. Auch die Schloss-Schule reiste in den vergangenen Jahren mit kleinen Schülergruppen zu verschiedenen Comeniuspartnern nach Frankreich, Polen und England.

## **2.2 Vorstellung des Projektes**

### **2.2.1. Ziele des Projektes**

Für dieses Projekt „Begegnungsfahrt mit Grundschulern nach Italien bzw. ins Ausland“ gibt es in der pädagogischen Literatur nur wenige Texte, die dann jeweils nur speziell über eine durchgeführte Reise berichten. Allgemeine Richtlinien mit Zielen einer Begegnungsfahrt ins Ausland mit Grundschulern gibt es nicht.

Da die Begegnungsfahrt der Schloss-SchülerInnen hauptsächlich für SchülerInnen der Italienisch-AG`s in Klasse 3 und 4 gedacht ist, sind die Hauptziele dieser Fahrt einerseits

- das Interesse der SchülerInnen auf andere Menschen und ihre Kultur zu lenken, und andererseits
- eine andere Sprache zu fördern und zu unterstützen,
- die SchülerInnen dazu zu bringen, sich mit der Sprache auseinander zu setzen,
- den eigenen Wortschatz in dieser Sprache zu erweitern und
- möglichst selbstständig in dieser Sprache aktiv zu werden.

Das ist ein sehr hoher Anspruch, da die SchülerInnen in der AG keine Vokabeln lernen müssen und Grammatik nur am Rande vermittelt wird. Die SchülerInnen lernen Phrasen, die in bestimmten Situationen angewendet werden können (z.B. Begrüßung oder Fragen, wo man etwas finden kann etc.). Außerdem findet die AG für jede Klassenstufe nur einmal in der Woche statt.

Während der Begegnungsfahrt beginnt diese Auseinandersetzung mit dem Fremden schon damit, dass die SchülerInnen ständig von italienischer Sprache umgeben sind und auf diese Art und Weise für die italienische Sprache sensibilisiert werden.

In vielen Situationen müssen die SchülerInnen auf Grund der Handlung, Mimik und Gestik und meist unbekanntem Worten erkennen, um was es geht und reagieren. Sie sollten ebenfalls probieren, durch Hörverstehen den Inhalt der Anweisungen und Aufforderungen zu verstehen.

Manchmal gelingt es den SchülerInnen, häufig gehörte Redewendungen in passenden Situationen nachzuahmen und anzuwenden. Oder sie lernen durch Arbeits- und Spielhandlungen neue Wörter und Sprachsequenzen.

Neben diesen sprachlichen Herausforderungen an die Teilnehmer der Begegnungsfahrt, soll so eine Begegnungsfahrt die SchülerInnen in vielen Bereichen mit neuen Dingen außerhalb ihres üblichen Lebensraumes vertraut machen. Dazu dienen die Exkursionen am Nachmittag, die die Reisetilnehmer mit italienischer Geschichte und Kunst, Architektur und der Landschaft in Italien bekannt machen sollen.

### **2.2.2. Programm der Begegnungsfahrt**

- 1.Tag     Anreise mit dem Bus nach Montecatini Terme, Abendessen im Hotel
- 2.Tag     Besuch der Partnerschule Scuola Elementare Don Facibeni in Montecatini Terme
  - Begrüßung und kleiner typisch italienischer Imbiss in der Schule
  - Rundgang durch die Schule
  - Besuch in einzelnen KlassenMittagessen im Hotel  
Wanderung nach Montecatini Alto  
Abendessen im Hotel
- 3.Tag     Besuch in der Partnerschule Scuola Elementare Don Facibeni in Montecatini Terme

- Ital. Steckbriefe vorlesen
- Gemeinsame Spiele draußen in ital. Sprache
- Gemeinsam Bilder malen zu den Spielen
- Dt. Steckbriefe vorlesen

Mittagessen im Hotel

Fahrt nach Vinci ins Leonardo da Vinci Museum

Suchspiel in Montecatini Terme

Abendessen im Hotel

4.Tag

Fahrt nach Lucca , Stadtbesichtigung

Picknick am Meer, Spaziergang durch den Naturpark Rosario del Migliarino

Besichtigung des Campo di Miracoli in Pisa

Abendessen im Hotel

5. Tag

Koffer packen, Zimmer aufräumen

Besuch in der Partnerschule Scuola Elementare Don Facibeni in Montecatini Terme

- Gemeinsam Lieder singen

- Gegenseitiges Fragen stellen

Mittagessen im Hotel

Abreise nach Deutschland, Picknick unterwegs

### 2.2.3. Themen und Inhalte des Projektes und die dazu geplanten Schüleraktivitäten

Im Vordergrund einer Begegnungsfahrt stehen natürlich die Begegnungen mit SchülerInnen einer anderen Nation. Da die Kommunikationsfähigkeiten beider Schülergruppen sprachlich sehr begrenzt sind, ist es hilfreich, ein sehr handlungsreiches Programm zu konzipieren. Folgende Themen und Inhalte der Begegnungsfahrt sind mit diesen Schüleraktivitäten verknüpft:

1. Tag Anreise

2. Tag

Thema: Erste Begegnung: Kennen lernen der Schule und der Schüler



Bild 1: Italienische und deutsche Schüler tauschen Unterschriften aus.

Inhalt: Begrüßung

Gemeinsamer Imbiss

Besuch in den einzelnen Klassen

Erste Kontaktaufnahme zu den italienischen Schülern  
Vorstellungsrunde in Italienischer Sprache  
Namen von den italienischen Schülern ins Italienheft eintragen lassen,  
Bilder malen lassen

Gegenseitige Präsentation von

Thema: Typisch Italienisches kennen lernen

Inhalt: Wanderung nach Montecatini Alto  
Besichtigung des Ortes und der Kirche

Eis essen und Arbeit im Italienheft

Liedern

Fragen zu auffälligen  
Besonderheiten stellen  
Aufgaben im Italienheft  
bearbeiten

3.Tag

Thema: Zweite Begegnung: Miteinander spielen

Inhalte: Italienische Steckbriefe vorlesen

Deutsche Schüler versuchen die  
Beschreibung zu verstehen und  
den / die italienische/n  
Schüler/in herauszufinden,  
der / die beschrieben worden  
ist.



Bild 2: Schüler betrachten die Steckbriefe

Spiele draußen

Italienische Aufforderungen  
verstehen und aktiv mitspielen.



Bild 3: Gemeinsame Spiele draußen

Spiele malen

Steckbriefe der deutschen SchülerInnen  
in Italienisch vorlesen

Mit den italienischen Schülern  
kommunizieren und agieren.  
Bestätigen, ob die  
italienischen Schüler  
den richtigen deutschen



Thema: Besichtigung des Leonardo da Vinci Museums in Vinci

Inhalte: Kurzbiografie von Leonardo da Vinci

Unterschiedliche Arbeiten von Leonardo da Vinci



Bild 4: Suchspiel /  
Deutsche SchülerInnen fragen auf Italienisch

Schüler herausgefunden haben

Die Schüler informieren sich über Leonardo da Vinci  
Namen und Funktionen der verschiedensten konstruierten Geräte herausfinden  
Ein Gerät zeichnen und beschreiben

Suchspiel in Montecatini Terme

Die Schüler zeigen Menschen in Montecatini Fotos von bekannten Sehenswürdigkeiten in Montecatini und fragen in Italienisch, wo sie diese Sehenswürdigkeiten finden können

4. Tag

Thema: Stadtbesichtigung von Lucca

Inhalt: Piazza d' Amfiteatro

Torre Giunigi

Eindrücke von einer alten italienischen Stadt sammeln  
Anhand des Stadtplanes Überlegungen anstellen, woraus die Stadt Lucca entstanden ist.  
Informationen aus der Italienischen Geschichte hören

Thema: Picknick am Meer

Inhalt: Typische italienische Landschaft  
Picknick

Naturerfahrungen machen  
Typische italienische Produkte probieren und essen  
( Prosciutto crudo, Focaccia, Oliven, etc)

Thema: Campo dei Miracoli, Pisa



Bild 5: SchülerInnen arbeiten im Italienheft / Zeichnung vom Schiefen Turm in Pisa

Inhalt: Italienische Architektur

Sich zeichnerisch mit der Architektur auseinander setzen, Gebäude erkunden

5. Tag

Thema: Dritte Begegnung: Informationen sammeln

Inhalt: Italienische Schüler stellen Fragen an die deutschen Gäste / Verabschiedung  
Verabschiedung

Deutsche SchülerInnen antworten sachlich richtig  
SchülerInnen tauschen Adressen aus



Bild 6: Verabschiedung in der italienischen Schule

### 2.3. Evaluationsfrage, Erfolgskriterien, Indikatoren und Methoden

Bei einer Begegnungsfahrt laufen jeder Zeit und bei allen teilnehmenden Personen komplexe Prozesse ab.

Viele Gefühle und Denkabläufe finden im affektiven Bereich statt und sind schwer messbar. Trotzdem habe ich versucht, in Gesprächen mit den Schülern herauszufinden, aus welchen Beweggründen, die Schüler an der Fahrt teilnehmen wollten, was die Schüler positiv bzw. negativ in Italien empfunden haben, ob sich ihre Erwartungen an die Begegnungsfahrt erfüllt haben und ob sie wieder gerne an einer Fahrt ins Ausland teilnehmen würden.

Konkreter fassbar ist die zweite Fragestellung, ob sich eine Begegnungsfahrt positiv auf den Erwerb des Fremdsprachenlernens auswirkt. Mit positiv meine ich, dass die Schüler sich aktiv darum kümmern, neue Wörter in der Fremdsprache zu lernen, von sich aus

Fragen zum Wortschatz stellen und versuchen, bekannte grammatikalische Prinzipien anzuwenden.

Folgende Kriterien stelle ich auf, um positive Auswirkungen von Begegnungsfahrten ins Ausland mit Grundschulern nachzuweisen, mit dem speziellen Focus auf den Fremdspracherwerb.

1. Die Schüler bewerten Ereignisse und Begegnungen, die sie in Italien erlebt haben, positiv.
2. Die Schüler äußern sich positiv dazu, ob sie gerne noch mal mit der Schule ins Ausland fahren würden.
3. Die Schüler verwenden in Italien spontan Wörter der italienischen Sprache.
4. Die Schüler versuchen ihre Sprachkenntnisse in der italienischen Schule und in passenden Situationen zu nutzen.
5. Die Schüler erfragen und „verstehen“ Informationen bei einem Suchspiel in Montecatini Terme.

Um die Kriterien zu überprüfen gibt es die nach stehenden Indikatoren:

- Alle Teilnehmer der Begegnungsfahrt geben ihre Gründe an, warum sie an der Fahrt teilnehmen wollten.
- Die Teilnehmer der Fahrt bewerten die meisten Ereignisse und Begegnungen der Fahrt positiv und nicht negativ.
- Jeder Teilnehmer reflektiert, ob seine Erwartungen an die Begegnungsfahrt erfüllt worden sind
- Alle Teilnehmer der Begegnungsfahrt geben an, dass sie jeder Zeit wieder an einer Auslandsfahrt mit der Schule teilnehmen würden.
- Schüler kennen die Begrüßungswörter ciao oder buon giorno und wenden sie an
- Die Schüler versuchen mit den italienischen Schülern zu kommunizieren.
- Beim Suchspiel in Montecatini Terme in Kleingruppen trauen sich alle, die Frage auf Italienisch zu stellen.
- Die Schüler reflektieren ihre Gefühle während des Suchspiels.
- Die Anzahl der richtigen Antworten auf dem Fragebogen sind nach der Italienfahrt bei den Teilnehmern höher als bei den Schülern, die nicht an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben
- Die Anzahl der neu dazu gelernten Wörter sind bei den Teilnehmern der Italienfahrt höher als bei den AG-Teilnehmern, die nicht in Italien mit dabei gewesen sind.

Die Indikatoren wurden mit den folgenden Methoden überprüft:

Gespräche, Beobachtungen und Fotodokumentation in Italien, Fragebögen zur gesamten Italienfahrt, Fragebögen zur Wortschatzentwicklung.

## **2.4. Darstellung, Auswertung und Interpretation der Daten**

### **Testerhebung 1:**

Um die Erfolgskriterien der Begegnungsfahrt zu überprüfen, beantworteten 12 Teilnehmer der Reise Fragen in einem Gespräch und auf verschiedenen Fragebögen. Alle Fragebögen sind als Anhang am Ende der Evaluation zu finden.

Die Teilnehmer der Begegnungsfahrt gaben in einem Gespräch folgende Gründe an, warum sie nach Italien mitgefahren sind. In Klammern steht die Anzahl der Schüler, die diese Antwort gegeben haben. Mehrere Antworten einer Person waren möglich.

- Italien ist schön (4)
- Neugierig auf ein anderes Land sein (7)
- Reisen macht Spaß (3)
- Wunsch der Eltern (1)

Alle TeilnehmerInnen bestätigten nach der Begegnungsfahrt, dass sich ihre Erwartungen bezüglich der Fahrt erfüllt hätten. (= 100 %)

Alle TeilnehmerInnen würden gerne noch mal organisiert durch die Schule nach Italien fahren. (= 100 %)

Elf von zwölf Teilnehmer würden gerne noch mal organisiert durch die Schule ins Ausland fahren. (= 96,1%)

### Testerhebung 2:

Ein Fragebogen nach der Begegnungsfahrt bezog sich auf folgende Punkte:

- Meinungen zu den Aktivitäten während der Begegnungsfahrt
- Einsatz der ital. Sprache von den TeilnehmerInnen der Begegnungsfahrt

Auf diesem Fragebogen (s. Anhang) kreuzten die Schüler mittels fünf verschiedener Abstufungen an, wie sie bestimmte Fakten und Aktivitäten während der Begegnungsfahrt empfunden haben:

Fakten und Aktivitäten der Begegnungsfahrt	sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	Ich habe keine Meinung dazu
1. Hin- und Rückfahrt im Bus	2	8	1	1	
2. Hotel Maestoso	4	5	1	2	
3. Essen im Hotel	10	1	1		
4. Freundlichkeit der Hotelangestellten	8	4			
5. Begrüßung mit Brot und Pizza in der italienischen Schule	8	1	1	2	
6. Willkommenshefte und kleine Geschenke	9	3			
Rundgang in der italienischen Schule/ Vorstellungsrunde in Italienisch/ Deutsche Lieder singen	5	6			1
8. Kontakt mit den italienischen Lehrerinnen	6	3	3		
9. Kontakt mit den italienischen Schülern	8	2	2		
10. Italienische Schüler mittels italienischer Steckbriefe herausfinden	4	7	1		
11. Gemeinsame Spiele draußen	10	2			
12. Malen mit den italienischen Schülern	7	5			
13. Singen und tanzen mit den italienischen Schülern	5	5	2		
14. Abschiedsbesuch in der italienischen Schule	8	2	1		1
15. Suchspiel in Montecatini Terme	10	2			
16. Wanderung nach Montecatini Alto	9	2	1		
17. Aufgaben im Italienheft	7	3	1		
18. Besuch des Leonardo da Vinci Museums	10	1	1		
19. Stadtbesichtigung von Lucca / Torre Giunigi	8	4			
20. Picknick und Spielen am Meer	12				
21. Besichtigung des Campo dei Miracoli/Schiefer Turm in Pisa	12				
22. Zimmer aufräumen und packen	5	2	3	2	

Die oben dargestellten Untersuchungen sind die Wiedergabe der subjektiven Empfindungen und Eindrücke der TeilnehmerInnen, die ich in Gesprächen und durch einen Fragebogen dokumentiert habe. Die Tabelle der Testerhebung 2 zeigt deutlich, dass die Teilnehmer der Begegnungsfahrt fast alle Fakten und Aktivitäten der Fahrt mit sehr gut oder gut bewertet haben.

Besonders erfreulich ist, dass die SchülerInnen die Fragen 5 –15 meistens mit sehr gut und gut bewertet haben.

Bei Frage 7, die auf die situativen sprachlichen Aktivitäten der TeilnehmerInnen in der Schule abzielt, haben elf von zwölf TeilnehmerInnen mit sehr gut oder gut geantwortet. Ebenso bei Frage 9, die den Kontakt bzw. die Kommunikation zwischen italienischen und deutschen SchülerInnen beleuchtet.

Bei Frage 10 ging es um das Hörverstehen der TeilnehmerInnen. Hier gaben die meisten TeilnehmerInnen ihre Wertung mit gut an. Die Aufgabe einen Steckbrief auf Italienisch zu verstehen, war anspruchsvoll, da die italienischen SchülerInnen sich teilweise mit den deutschen SchülerInnen unbekanntem Wörtern beschrieben hatten.

Frage 11 und 12 wurden von allen TeilnehmerInnen mit sehr gut oder gut bewertet. Learning by doing funktionierte sowohl beim Spielen als auch beim Malen. Hier mischten sich gemeinsame Aktionen mit Hörverstehen und neuem Spracherwerb.

Bei den Fragen 7-15 waren die Offenheit und die Bereitschaft in Kontakt zu unbekanntem Menschen zu kommen, erwünscht und gefordert.

Wie die nachstehende Testerhebung 3 (Datenerhebung siehe im Anhang) zeigt, haben sich alle Reisetilnehmer bemüht, irgendwie mit den Italienern zu kommunizieren. Das war in vorangegangenen Begegnungsfahrten nicht immer so gewesen. Manchmal zeigten sich gerade vorlaute Schüler in der fremden Umgebungen plötzlich unsicher und wenig bereit, Kontakte zu knüpfen.

Alle deutschen SchülerInnen schafften es, sich bei der Vorstellungsrunde in Italienisch vorzustellen. Sie versuchten mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, selbstständig zu kommunizieren. Dies gelang auch den meisten deutschen SchülerInnen gut. Schüchternere Teilnehmer der Begegnungsfahrt wurden von den anderen Teilnehmern der Fahrt begleitet und unterstützt, so dass alle Beteiligten viel Spaß bei den Begegnungen in der italienischen Schule hatten.

### **Testerhebung 3:**

Die Daten für die Überprüfung des Fremdsprachengebrauchs und der Erweiterung des Wortschatzes der Fremdsprache beruhen einerseits auf undokumentierten Beobachtungen und auf verschiedenen Wörter- und Phrasentests zu verschiedenen Zeitpunkten. (Diese sind chronologisch geordnet im Anhang zu finden) Dabei ist zu beachten, dass drei verschiedene Sprachkompetenzgruppen an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben:

- 3 Schüler der 4. Klassen haben 1  $\frac{3}{4}$  Jahre lang an der Italienisch-A teilgenommen
- 3 Schülerinnen der 3. Klassen haben ein  $\frac{3}{4}$  Jahr an der Italienisch-AG teilgenommen
- 6 Schüler der 4. Klassen hatten vor der Begegnungsfahrt keine Vorkenntnisse in der italienischen Sprache.

74,7% der Teilnehmer haben sich getraut und probiert in der Fremdsprache etwas zu sprechen,

75% der Teilnehmer wendeten die Wörter „buon giorno“ und „ciao“ in passenden Situationen an.

91,3% der Teilnehmer haben versucht sich aktiv mit den italienischen Schülern zu verständigen:

davon 25% mit der Fremdsprache Italienisch

davon 25% mit der Fremdsprache Englisch bzw. in Deutsch

davon 41,3% mittels Gestik und Mimik

100% der Teilnehmer haben versucht die fremde Sprache zu verstehen,  
davon 41,5% durch verstehen von bekannten Wörtern in der Fremdsprache

bzw.

durch gutes Zuhören

davon 41,5% durch Zeichensprache

davon 16,6% durch Nachahmung der italienischen Schüler

100% der Teilnehmer haben das Suchspiel in Montecatini Terme durchgeführt,

davon haben 50,4% der Teilnehmer öfter fremden Personen die Frage in Italienisch gestellt,

davon haben 8,3% der Teilnehmer einmal eine fremde Person auf Italienisch gefragt

davon haben 33,2% der Teilnehmer sich nicht getraut auf Italienisch fremde Personen zu fragen.

Die oben ausgewerteten Untersuchung zeigt, dass die meisten Indikatoren für den Erfolg einer Begegnungsfahrt nach Italien erreicht worden sind.

Beim Suchspiel in Montecatini haben sich aber nicht alle TeilnehmerInnen getraut die Italienische Frage zu stellen. Somit ist dieser Indikator nicht erfüllt worden.

Allerdings waren dafür andere TeilnehmerInnen überhaupt nicht mehr zu bremsen. Sie versuchten bis in die Dunkelheit hinein, alle Antworten herauszubekommen.

#### **Testerhebung 4:**

Um den Sprachzuwachs nach der Begegnungsfahrt zu überprüfen haben alle Schüler der Italienisch-AG aus den 4. Klassen einen Vokabel- und Phrasentestbogen bearbeitet.

Ebenso haben alle Schülerinnen der 3. Klassen in der Italienisch-AG den oben beschriebenen Testbogen bearbeitet.

In beiden Gruppen saßen Schüler/innen, die nicht an der Begegnungsfahrt teilgenommen hatten.

(Genaue Auswertungslisten s. Anhang)

Bei der Auswertung der Testbögen der Schüler/innen aus den 4. Klassen ist nur ein minimaler Unterschied zur Sprachkompetenz zwischen Schüler/innen, die nicht an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben und Schüler/innen, die mit in Italien gewesen waren, festzustellen. Bei dem Vergleich der Schüler/innen aus den 3. Klassen fällt der Unterschied etwas deutlicher aus.

Eigentlich hatte ich erwartet bzw. gehofft, dass sich der Unterschied zwischen den beiden Gruppen noch deutlicher darstellen würde.

Faktoren, die dieses Ergebnis entstehen ließen, waren vermutlich die Kürze der Aufenthaltszeit in Italien und das Umfeld der deutschen Teilnehmer während der Begegnungsfahrt. Damit ist anhand der vorliegenden Ergebnisse zur Steigerung des Fremdsprachenerwerbs festzustellen, dass das Kriterium, dass TeilnehmerInnen der Begegnungsfahrt einen deutlich größeren Wortschatz nach der Fahrt haben würden im Vergleich zu den Zuhause gebliebenen SchülerInnen nicht haltbar.

A) Vergleich zwischen den Antworten der TeilnehmerInnen der Begegnungsfahrt und SchülerInnen, die nicht an der Fahrt teilgenommen hatten (4. Klasse):

SchülerInnen der 4.Klassen der Italienisch-AG zu Beginn des 4. Schuljahres	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt nicht teilgenommen haben (8 Schüler/innen)	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben (4 Schüler/innen)
Italienische Zahlen von 1 – 10	8	8
Begrüßungs- und Verabschiedungswörter	2	2
Einfache ital. Fragen	1	1
Einfache ital. Redewendungen	3	3
Ortsangaben	1	2
Dinge, die man kaufen kann	1	0
Schüler/innen der 4.Klassen der Italienisch-AG nach der Begegnungsfahrt	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt nicht teilgenommen haben (8 Schüler/innen)	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben (3 Schüler/innen)
Italienische Zahlen von 1 – 10	10	10
Begrüßungs- und Verabschiedungswörter	2	2
Einfache ital. Fragen	3	2
Einfache ital. Redewendungen	4	4
Ortsangaben	3	4
Dinge, die man kaufen kann	2	2

B) Vergleich zwischen den Antworten der TeilnehmerInnen der Begegnungsfahrt und SchülerInnen, die nicht an der Fahrt teilgenommen haben (3. Klasse):

Schüler/innen der 3.Klassen der Italienisch-AG nach der Begegnungsfahrt	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt nicht teilgenommen haben (4 Schüler/innen)	Durchschnittliche Anzahl der richtigen Antworten, der Schüler/innen, die an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben (4 Schüler/innen)
Italienische Zahlen von 1 – 10	9	10
Begrüßungs- und Verabschiedungswörter	2	3
Einfache ital. Fragen	1	3
Einfache ital. Redewendungen	2	4
Ortsangaben	2	5
Dinge, die man kaufen kann	1	2

**Testerhebung 5:**

Folgende Anzahl neu dazu gelernter Wörter in der Fremdsprache Italienisch konnte ich bei den Teilnehmern der Begegnungsfahrt feststellen:

(Genaue Auswertung s. Anhang)

	Durchschnittliche Anzahl der neu erlernten Wörter in der Fremdsprache
Schüler/innen der 4. Klassen, die vor der Begegnungsfahrt an der Italienisch-AG teilgenommen haben	18
Schüler/innen der 4. Klassen, die vor der Begegnungsfahrt nicht an der Italienisch-AG teilgenommen haben	13
Schüler/innen der 3. Klassen, die an der Begegnungsfahrt teilgenommen haben	20

Die Testerhebung 5 habe ich direkt auf der Rückfahrt der Begegnungsfahrt im Bus erhoben, damit die Wörter noch frisch im Gedächtnis verfügbar waren.

Interessant finde ich es, dass die Schüler/innen, die an den Italienisch-AG's teilgenommen haben, sich durchschnittlich mehr neue Wörter angeeignet haben als die Schüler, die vorher keinen Bezug zur italienischen Sprache hatten. Außerdem glaube ich, dass alle Teilnehmer der Begegnungsfahrt passiv noch mehr ital. Wörter verstehen und umsetzen können, die ihnen bei dieser völlig aus einer bestimmten Situation herausgerissenen Abfrage nicht eingefallen sind.



### 3. Reflexion

Wie die oben erhobenen Tests zeigen, war die Begegnungsfahrt für alle Beteiligten eine Bereicherung und hat die Erwartungen von allen Teilnehmern erfüllt.

Alle teilnehmenden SchülerInnen zeigten sich interessiert und beteiligten sich engagiert an allen Aktivitäten. Sie stellten Fragen, bearbeiteten die Aufgaben in ihrem Italienheft eifrig und reagierten offen und kooperativ in allen Situationen.

In Hinblick auf den Focus Sprachzuwachs in der Fremdsprache war ich begeistert über die Bereitschaft der TeilnehmerInnen mit ihrer italienischen Außenwelt in Kontakt zu kommen.

Bei der Essensausgabe im Hotel erfragten sie bei mir einige Wörter, um dann selbstständig mit den Kellnerinnen zu sprechen. Schon am zweiten Tag gelang es einigen TeilnehmerInnen sich ohne meine Hilfe den Kellnerinnen verständlich zu machen.

In der italienischen Schule versuchten alle SchülerInnen adäquat in den jeweiligen Situationen zu reagieren. Die TeilnehmerInnen der Fahrt agierten größten Teils selbstständig, um sich mit den italienischen Schüleinnen zu verständigen. Besonders beim gemeinsamen Malen entwickelten sich bei italienischen und deutsche Schüler/innen individuelle Methoden neue Wörter zu lernen.

Beispiel A: Eine italienische Schülerin hielt einen Farbstift hoch und nannte die Farbe in Italienisch, während ihre deutsche Partnerin ihr den Farbnamen in Deutsch sagte.

Beispiel B: Ein anderes Paar schrieb das italienische und das deutsche Wort neben die selbst gemalten Dinge

Noch einige Tage nach unserer Rückkehr aus Italien begrüßten mich die Teilnehmer der Fahrt mit „Buon giorno, Signora Engelbrecht“ in der Schloss-Schule.

Ich denke es ist schwierig nachzuweisen, welche direkten Auswirkungen diese Begegnungsfahrt auf die Teilnehmer hatte. Vier Punkte lassen sich aber festhalten, die sich direkt durch diese Begegnungsfahrt ergeben haben:

- Die vier Schülerinnen aus der 3. Klasse möchten gerne weiter Italienisch lernen.
- Alle Teilnehmer würden gerne wieder nach Italien reisen
- Alle Teilnehmer würden auch gerne neue Länder kennen lernen
- Schon jetzt haben Geschwisterkinder an der Schloss-Schule ihr Interesse bekundet, ebenfalls an einer Begegnungsfahrt teilnehmen zu wollen.

Nach meinen Beobachtungen, Gesprächen und Testerhebungen zu schließen, haben die Teilnehmer der Begegnungsfahrt folgende Eigenschaften und Kompetenzen erweitert:

- Soziale Kompetenzen:
  - andere unterstützen
  - sich gegenseitig helfen
  - Dinge teilen
  - anderes Verhalten tolerieren
  - Rücksicht nehmen können
  - zuhören können
  - Anweisungen zu akzeptieren und zu befolgen
  - eigenverantwortlich sein
  - selbstständig sein
  - Entscheidungen alleine treffen
  - Fremde Situationen erleben und sich adäquat verhalten
- Fremdsprachliche Kompetenzen:
  - Aussprache und Sprachmodulation der Italiener hören
  - Begrüßungswörter in der entsprechenden Situation anwenden
  - Sich in Italienisch vorstellen können
  - Gehörte Wörter nachsprechen
  - Bekannte und unbekannte Wörter in einen Sinnzusammenhang bringen
  - Fragewörter anwenden
  - Abschiedswörter adäquat anwenden
  - Etwas kaufen (z.B. Souvenir, Eis) können

#### 4. Schlussfolgerung und Vorausblick

Diese Begegnungsfahrt war in jedem Fall ein kleines Mosaiksteinchen zum weiteren Zusammenwachsen von Europa. Die SchülerInnen konnten ihre eigene europäische Identität erfahren und eine andere europäische Kultur besser kennen lernen.

Aus dieser positiven Erfahrung heraus, wäre es wünschenswert, wenn solche interkulturellen Begegnungsfahrten für Grundschüler als erstrebenswert in den neuen Bildungsstandards vermerkt werden, damit sie selbstverständlicher in der Grundschullandschaft werden.

Hier fügen sich auch nahtlos die geförderten EU-Projekte Comenius und e-twinning ein, die ebenfalls einen immer größeren Verbreitungsgrad erreichen.

Die Schloss-Schule als eine der Hessischen Europaschulen wird weiter an ihrem freiwilligen Fremdsprachenangebot für SchülerInnen der 3. und 4. Klassen festhalten.

Begegnungsfahrten werden ebenfalls in der Zukunft einen Platz in der pädagogischen Palette der Schloss-Schule haben, da unzweifelhaft feststeht, dass die SchülerInnen neue und wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse bei solchen internationalen Begegnungen sammeln können.

Bei jeder Begegnungsfahrt konnte ich feststellen, dass den TeilnehmerInnen die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Schülern des Gastlandes leicht fiel, sobald die Schüler handelnd agieren konnten.

Deshalb werde ich weiterhin für jede Begegnungsfahrt ein kleines Projekt (z.B. Steckbriefe in Italienisch, kleine Sketche, Bildergeschichten mit Text) in den jeweiligen Italienisch-AG Gruppen vorbereiten.

Das zweisprachige Italienheft unterstützt und verstärkt die Auseinandersetzung der Schüler mit der neuen Außenwelt und sensibilisiert sie für Besonderheiten des besuchten Landes.

Außerdem enthält es mehrere Seiten, die zum Austausch mit den italienischen Schülern anregen ( z.B. Malseiten oder Unterschriftenseite).

Das Suchspiel, bei dem die SchülerInnen mittels Fotos und einer Frage auf Italienisch bestimmte Straßen und Plätze finden müssen, fordert viele Fähigkeiten der SchülerInnen, die aber immer sehr stolz sind, wenn sie die Antworten herausfinden konnten.

Zwei Faktoren bestimmen jedoch die Effektivität einer Begegnungsreise von außen:

- Wichtig ist eine ebenfalls engagierte Partnerschule, die das ausgewählte Projekt unterstützt und Raum und Zeit für Begegnungen mitplant.
- Der zweite Faktor sind die Teilnehmer einer Begegnungsfahrt selbst:

Je offener und interessierter die TeilnehmerInnen mit den Angeboten während der Begegnungsfahrt umgehen, umso mehr können sie erfahren und für sich gewinnen.

Ich wünsche mir, dass die TeilnehmerInnen meiner vergangenen Begegnungsfahrten positive Erfahrungen hatten und schöne Erinnerungen haben, die sie dazu ermutigen,

- sich weiter mit Italienisch oder anderen Fremdsprachen zu beschäftigen
- sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen
- sich auf andere Personen einzulassen
- sich freundlich, offen und hilfsbereit zu zeigen und
- weiterhin neugierig zu bleiben, auf alles, was die Welt zu bieten hat.

## 5. Literaturliste

Cameron, Lynne – Teaching Languages to young Learners, S. 21-35  
Cambridge, Cambridge University Press, 2005

Hessischer Rahmenplan  
Hrsg. gemäß der 204. Verordnung über Rahmenpläne des  
Hessischen Kultusministers vom 21.03.1995

(GER) Gemeinsamer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, beurteilen  
München: Langenscheidt, 2001

Sauer, Helmut – Fremdsprachenunterricht in der Grundschule – Aufriss der  
Forschungsmethodologie, S. 20-33  
in: Sauer, Helmut (Hrsg.) Englisch in der Primarstufe.  
Paderborn, Schöningh Verlag, 2000

Schocker-v. Ditfurth, Marita – Wie lernen Kinder Sprachen?  
Prinzipien aufgabenorientiertes Lernen  
in: Legutke, Michael, Müller-Hartmann, Andreas, Marita Schocker-v.Ditfurth –  
Teaching English in the Primary School, Stuttgart:Klett, 2009

Tomlinson, Brian – Materials Development in Language Teaching,  
Cambridge, Cambridge University Press, 1998

## 6. Anhang

Testbogen zum Sprachstand

Name: \_\_\_\_\_

Schreibe die deutsche Bedeutung hinter das / die italienische Wört / er, wenn du sie weißt!

uno \_\_\_\_\_ cinque \_\_\_\_\_ otto \_\_\_\_\_ sette \_\_\_\_\_ tre \_\_\_\_\_  
dieci \_\_\_\_\_ due \_\_\_\_\_ sei \_\_\_\_\_ nove \_\_\_\_\_ quattro \_\_\_\_\_

ciao \_\_\_\_\_

arrividerci \_\_\_\_\_

buon giorno \_\_\_\_\_

a domani \_\_\_\_\_

ci vedremo \_\_\_\_\_

Come stai? \_\_\_\_\_

Come ti chiami? \_\_\_\_\_

Quanti anni hai? \_\_\_\_\_

Dove vai? \_\_\_\_\_

Dove sei? \_\_\_\_\_

Pescatore, pescatore, che bandiera sventola oggi?

\_\_\_\_\_

bene \_\_\_\_\_ male \_\_\_\_\_ cosi,cosi \_\_\_\_\_

Mi chiamo Signora Engelbrecht \_\_\_\_\_

Ho dieci anni \_\_\_\_\_

Vorrei \_\_\_\_\_

Vado alla scuola \_\_\_\_\_

il giardino \_\_\_\_\_ la posta \_\_\_\_\_ la casa \_\_\_\_\_

il mare \_\_\_\_\_ il giardino zoologico \_\_\_\_\_

il campo sportivo \_\_\_\_\_ il teatro \_\_\_\_\_

la cinema \_\_\_\_\_ la gelateria \_\_\_\_\_

il supermercato \_\_\_\_\_ la piazza \_\_\_\_\_

Vorrei comprare una torta \_\_\_\_\_

il pane \_\_\_\_\_ i biscotti \_\_\_\_\_ il giornale \_\_\_\_\_  
il pollo \_\_\_\_\_ la mela \_\_\_\_\_ la pera \_\_\_\_\_  
il formaggio \_\_\_\_\_

un chilo dei pomodori \_\_\_\_\_

un mezzo litro di latte \_\_\_\_\_

Testbogen zum Wortschatz

Name: \_\_\_\_\_

Welche italienischen Wörter kennst du?

Schreibe sie so auf, wie du sie hörst oder weißt!

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 1  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung zu Beginn der AG im 4. Schuljahr (September 2009)

<b>Name</b>	<b>Kennt alle Zahlen von 1 – 10</b>	<b>Kennt Begrüßungs- und Verabschiedungs wörter</b>	<b>Kennt einfache Fragen</b>	<b>Kennt einfache Phrasen</b>
Chiara	10 / 10	5 / 1	5 / 0	6 / 3
Emily	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 2
Islim	10 / 9	5 / 3	5 / 2	6 / 2
Maxi	10 / 1	5 / 0	5 / 0	6 / 1
Nina	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 4
Patrik	10 / 4	5 / 1	5 / 0	6 / 3
Ronja	10 / 10	5 / 1	5 / 1	6 / 2
Selam	10 / 10	5 / 3	5 / 2	6 / 4
Jörn-Thore	10 / 8	5 / 2	5 / 1	6 / 3
Jennifer	10 / 6	5 / 0	5 / 0	6 / 0
Max				
Natalie	10 / 6	5 / 1	5 / 0	6 / 3
Nell				
Violetta	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 4

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 1  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung nach der Italienreise mit Schüler der Italienisch AG im 4. Schuljahr (Mai 2010)

<b>Name</b>	<b>Kennt alle Zahlen von 1 - 10</b>	<b>Kennt Begrüßungs- und Verabschiedungs wörter</b>	<b>Kennt einfache Fragen</b>	<b>Kennt einfache Phrasen</b>
Chiara	10 / 10	5 / 2	5 / 3	6 / 6
Emily	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 6
Islim	10 / 10	5 / 2	5 / 2	6 / 6
Maxi	10 / 10	5 / 1	5 / 1	6 / 3
Nina	10 /	5 /	5 /	6 /
Patrik	10 / 10	5 / 1	5 / 1	6 / 3
Ronja	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 3
Selam	10 / 10	5 / 2	5 / 3	6 / 6
Selina	10 / 10	5 / 2	5 / 2	6 / 4
Jörn-Thore	10 /	5 /	5 /	6 /
Jennifer	10 /	5 /	5 /	6 /
Max	10 / 10	5 / 2	5 / 1	6 / 4
Natalie	10 / 10	5 / 1	5 / 2	6 / 4
Violetta	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 5

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 2  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung zu Beginn der AG im 4. Schuljahr (September 2009)

<b>Name</b>	<b>Kennt Ortsangaben</b>	<b>Kennt Dinge, die man kaufen kann</b>
Chiara	12 / 0	10 / 0
Emily	12 / 0	10 / 0
Islim	12 / 1	10 / 0
Maxi	12 / 0	10 / 0
Nina	12 / 4	10 / 4
Patrik	12 / 0	10 / 0
Ronja	12 / 3	10 / 3
Selam	12 / 3	10 / 3
Jörn-Thore	12 / 4	10 / 1
Jennifer	12 / 0	10 / 0
Max		
Natalie	12 / 0	10 / 0
Nell		
Violetta	12 / 3	10 / 0

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 2  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung nach der Italienfahrt mit Schülern der Italienisch AG im 4. Schuljahr (Mai 2010)

<b>Name</b>	<b>Kennt Ortsangaben</b>	<b>Kennt Dinge, die man kaufen kann</b>
Chiara	12 / 4	10 / 1
Emily	12 / 5	10 / 1
Islim	12 / 4	10 / 2
Maxi	12 / 1	10 / 1
Nina	12 /	10 /
Patrik	12 / 1	10 / 3
Ronja	12 / 3	10 / 0
Selam	12 / 5	10 / 5
Selina	12 / 1	10 / 2
Jörn-Thore	12 /	10 /
Jennifer	12 / 1	10 / 2
Max	12 / 3	10 / 3
Natalie	12 / 3	10 / 1
Violetta	12 / 5	10 /

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 1  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung nach der Italienreise mit Schülern der Italienisch AG im 3. Schuljahr  
(Mai 2010)

<b>Name</b>	<b>Kennt alle Zahlen von 1 - 10</b>	<b>Kennt Begrüßungs- und Verabschiedungs- wörter</b>	<b>Kennt einfache Fragen</b>	<b>Kennt einfache Phrasen</b>
Clara	10 / 10	5 / 0	5 / 0	6 / 2
Julia	10 / 10	5 / 2	5 / 1	6 / 1
Pauline	10 / 10	5 / 3	5 / 3	6 / 4
Yaprak	10 / 6	5 / 3	5 / 1	6 / 2
Alina	10 / 10	5 / 3	5 / 2	6 / 5
Ayana	10 / 10	5 / 3	5 / 2	6 / 4
Enna	10 / 10	5 / 3	5 / 4	6 / 5
Saskia	10 / 10	5 / 3	5 / 2	6 / 2

**Auswertungen der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz, Blatt 2  
(Deutsche Bedeutung wissen)**

Erhebung nach der Italienreise mit Schülern der Italienisch AG 3. Schuljahr  
(Mai 2010)

<b>Name</b>	<b>Kennt Ortsangaben</b>	<b>Kennt Dinge, die man kaufen kann</b>
Clara	12 / 0	10 / 0
Julia	12 / 2	10 / 0
Pauline	12 / 4	10 / 4
Yaprak	12 / 0	10 / 0
Alina	12 / 3	10 / 0
Ayana	12 / 3	10 / 0
Enna	12 / 5	10 / 6
Saskia	12 / 7	10 / 0



## Auswertung der Wörterlisten zum Sprachstand und Wortschatz

1.09.09	18.05.10	19.03.10	18.05.10	19.05.10	19.05.10
Anfang der 4. Klasse mit Schüler / innen der Ital.- AG	Nach der Italienfahrt mit Schüler/innen, der 4.Klassen,	Nach der Italienfahrt mit Schüler/innen der 4.Klassen,	Nach der Italienfahrt mit Schülern/innen der 4.Klassen,	Nach der Italienfahrt mit Schüler/innen der 3.Klassen,	Nach der Italienfahrt mit Schüler/innen der 3.Klassen
Welche ital. Wörter kennst du noch? (Anzahl)	die nicht an der Italienfahrt teilgenommen haben (Anzahl neuer Wörter)	die an der Italienfahrt teilgenommen haben (Anzahl neuer Wörter)	die an der Italienfahrt teilgenommen haben, aber nicht die Italienisch AG besucht haben (Anzahl)	die nicht an der Italienfahrt teilgenommen haben (Anzahl)	die an der Italienfahrt teilgenommen haben (Anzahl)

### Name, Klasse:

Chiara, 4a	27				
Emily, 4a	8				
Islim, 4a	14				
Maxi, 4a	6				
Nina, 4a	10				
Patrik, 4a	9				
Ronja, 4a	28				
Selam, 4°	32				
Jennifer, 4a	13				
Jörn-Thore, 4a	22		22+15		
Natalie, 4a	12		12+14		
Violetta, 4a	27		27+22		
Max, 4a				13	
Nils, 4b				11	
Maurice, 4c				8	
Sebastian, 4c				21	
Yannik, 4c					
Alina, 3b					20
Ayana, 3b					20
Enna, 3b					19

## **Fragen für das Gespräch zur Italienfahrt**

Aus welchen Gründen wolltest du mit nach Italien fahren?

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Was hat dir in Italien am besten gefallen ?

Wie hast du dich mit den ital. Schülern verständigt?

Hast du dich getraut etwas Italienisch zu sprechen? Wie war das?

Hast du beim Suchspiel auch einmal fremde Leute auf Italienisch gefragt?

Wie hast du versucht zu verstehen, was die Italiener gesagt haben?

Würdest du wieder mit der Schloss-Schule nach Italien fahren wollen?

Würdest du gerne mit der Schloss-Schule auch in andere Länder fahren?

Name: \_\_\_\_\_

Kreuze an, wie dir die nachstehenden Punkte bei der Begegnungsfahrt nach Italien gefallen haben!

Thema	sehr gut	gut	weniger gut	gar nicht gut	ich habe keine Meinung dazu
Hin- und Rückfahrt im Bus					
Das Hotel					
Freundlichkeit der Angestellten im Hotel					
Essen im Hotel					
Begrüßung mit Brot und Pizza in der Schule					
Willkommenshefte und kleine Geschenke					
Rundgang in der ital. Schule / Vorstellungsrunde in Ital. / Lieder singen					
Kontakt mit den ital. Lehrerinnen					
Kontakt mit den ital. Schüler / innen					
Steckbriefe raten in Italienisch					
Spiele mit den ital. Schüler / innen draußen					
Malen mit den ital. Schüler / innen					
Singen und tanzen mit den Italienern					
Wanderung nach Montecatini Alto					
Aufgaben im Italienheft					
Das Leonardo da Vinci - Museum					
Suchspiel in Montecatini Terme					
Stadtbesichtigung in Lucca / Torre Giunigi					
Picknick und Spielen am Meer					
Besichtigung des Campo die Miracoli / Schiefer Turm von Pisa					
Zimmer aufräumen und packen					
Abschiedsbesuch in der ital. Schule					